

# Music for Kenner and Co.

A breathtaking concert at the Castle

## Musik für Kenner und Co.

Atemberaubendes Schlosskonzert

ANHAUS • Wie soll mit adäquaten Worten über ein Konzert berichtet werden, dessen zentraler Wirkungsgrad nicht primär im Intellekt zu suchen ist, sondern viel tiefer, allumfassender, im Zentrum des Menschen, - der Seele.

„Unfassbar, unglaublich, noch nie dagewesen ...“, so versuchten die Zuhörer ihr Erleben nach dem jüngsten Schlosskonzert zu umschreiben. Der Auslöser für dieses transcendente Musikerelebnis hatte im ersten Teil des Abends, nur einen Namen: Kevin Kenner (Foto), ein wahrer Meister auf dem Klavier. Wie er das Klavierkonzert Nr. 2 f-moll op. 21 spielte, setzt Maßstäbe, an die nur wenige Pianisten heranreichen. Bei diesem Pianisten verbanden sich in unglaublicher Leichtigkeit und Selbstverständlichkeit höchste Virtuosität mit tiefstem Ausdruck. Überhaupt ist dieser Pianist bei aller vitalen Kraft und Energie, die seinem Spiel innewohnt, ein ausgesucht feinsinniger Tastentekünstler, weshalb dann auch das Larghetto, ein romantisch-sehnsüchtiges Tongemälde, zu einer Liebeserklärung an jeden einzelnen Ton wurde. Mit geradezu sezierender Leidenschaft leuchtete er die Pianowelten dieses Konzertes aus. Hilfreich an seiner Seite war ihm dabei das polnische Streichquintett Piazzoforte, dass ihn sensibel bei der dy-

namischen Farb- und Klangjustierung unterstützte.

Der zweite Teil des Abends war ganz dem argentinischen Komponisten Astor Piazzolla gewidmet. Hier erkannte man schnell, dass noch mehr als ein „Kenner“ sich auf diese mitreißende Tangomusik spezialisiert hatte. Das polnische Streichquintett Piazzoforte mit Kevin Kenner trat mit seiner leidenschaftlichen und nachhaltigen Spielweise, mitten im Herzen dieser hochamotio-



nen Musik, voller Energie, Sinnlichkeit und Lebenslust. Messerscharf attackierten die Streicher die Akzente auf wechselnden Taktzeiten. In atemberaubender Schnelligkeit und Genauigkeit gingen sie die gemeinsamen Tempoläufe an, initiieren abrupte Brüche, gestalten die elegischen Violinen zum Weinen schöne Melodien. Diese emotional aufgeladene Musik lässt kein Herz kalt. Sie erzählt von Lieben und Leiden, von Leben und Tod. Ihr Klang ist fremd und verführerisch, mal feurig und wild und ausgelassen, mal voll gebremster Leidenschaft, mal streng geordnet, mal wie entfesselt. Eine Musik geschaffen für Köhner, wie Kenner und Co.

• Ursula van der Linde-Bancken

ANHAUS – How can one report with adequate words about a concert whose main effectiveness is not found primarily in intellect, but in the much deeper, all-encompassing core of humanity – the soul.

“Unfathomable, unbelievable, never before ...”, thus attempted the listeners to paraphrase their experience after the most recent concert at the Castle. The actuators of this transcendental musical experience had only one name in the first half of the evening: Kevin Kenner (see photo), a true master of the piano. The way he performed the Piano Concerto No.2 in F minor, Op.21 set standards which only few pianists achieve. In this pianist unbelievable facility and an obviously matchless virtuosity were joined together to deepest expression. This pianist is a singularly refined tonal artist with an inherent power and vital energy in his performance, which is why the Larghetto -- a romantic, wistful tone painting -- became a declaration of love in its every single tone. With nothing short of surgical fervor, he illuminated the pianist world of this concerto. By his side was the support of the Polish string quintet Piazzoforte, which sensitively assisted him in dynamic coloring and tonal adjustments.

The second half of the evening was dedicated completely to the Argentinean composer Astor Piazzolla. Here it became quickly evident that not only Kenner specialized in this rousing Tango music. The Polish string quintet Piazzoforte with Kevin Kenner, with their passionate and reverberating manner of playing, penetrated

the heart of this highly charged music, full of energy, sensuality and zest for living. The strings attacked the accents in varying rhythms with the sharpness of a razor, and they ushered in new tempos together with quickness and accuracy, initiating abrupt breaks, and transforming the elegiac violins into tear-jerking melodies. This emotionally charged music leaves no heart cold. It tells of love and passion, of life and death. Its sound is exotic and seductive, sometimes fiery, wild and frolicsome, sometimes full of controlled passion, sometimes strictly ordered, other times unleashed. Music created for connoisseurs – as Kenner and Co.